

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

169 (22.7.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 30 Pf.
Im Reichsgebiet 1 M 35 Pf. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 Pf., Reklamezeile 20 Pf.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 169.

Samstag den 22. Juli 1911.

83. Jahrgang.

Sagenneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 21. Juli. Der Stadtrat hat beschlossen, beim Bürgerausschuß zu beantragen, daß Kommerzienrat Dürr, der 38 Jahre dem Kollegium angehört, wegen seiner hervorragenden Verdienste um die Stadt zum Ehrenbürger ernannt werde.

☒ Karlsruhe, 21. Juli. In Bezug auf den Hansabund hat die Handelskammer Karlsruhe folgende Resolution beschlossen: Die Handelskammer spricht angesichts der jüngsten Vorgänge dem Präsidium des Hansabundes ihr uneingeschränktes Vertrauen und ihre Zustimmung zu der bisherigen Leitung der Geschäfte aus.

▲ Durlach, 21. Juli. Heute mittag zwischen 5 und 6 Uhr entstand in der Wirtschaft zur „Spanischen Weinstube“ hier eine Schlägerei, wobei der Bandsänger Albert Häfner von Karlsruhe durch mehrere Messerstiche im Rücken und auf dem Kopfe erheblich verletzt wurde.

☉ Tauberbischofsheim, 21. Juli. Nun endlich ist die Leiche der Monika Henn von Paimar zwischen Grünsfeld und Grünsfeldhausen im Schlamme aufgefunden worden. Das Mädchen ist bekanntlich bei der Unwetterkatastrophe im Taubertal verunglückt; seine Personalien konnten nur an den Kleidungsstücken erkannt werden.

☒ Baden-Baden, 21. Juni. Im Alter von 85 Jahren ist hier einer der letzten Kadezkykämpfer, der in Budapest geborene Major a. D. Steiniger gestorben. Der Entschlafene, der eine Reihe von Kämpfen mitgemacht hatte, war der Verfasser verschiedener geographischer und kulturgeschichtlicher Schriften und hatte seit Jahren seinen Wohnsitz in Baden-Baden.

☒ Müllheim, 21. Juli. Die Verhaftung des Lokomotivführers Platten, die an seinem Wohnort in Offenburg erfolgte, hat hier wie anderwärts Aufsehen erregt. Wie

verlautet, haben zur Belastung des Lokomotivführers hauptsächlich die Aussagen des Heizers beigetragen. — Das Befinden der Verletzten, wie auch der Schwerverletzten war auch in der vergangenen Nacht und am heutigen Tage zufriedenstellend.

* Bonndorf, 21. Juli. Heute nachmittag kurz vor 2 Uhr brach in dem ca. 700 Einwohner zählenden Luftkurort Uehlingen Großfeuer aus. Nach kurzer Zeit wurden neun Gebäude ein Raub der Flammen. Um 5 Uhr dauerte der Brand noch fort, es besteht jedoch Hoffnung, vor Eintritt der Dunkelheit des Feuers Herr zu werden.

* Uehlingen (Amt Bonndorf), 21. Juli. Das gemeldete Feuer brach um 2 Uhr im Ortsteile Holz im Anwesen des Ernst Scheuble aus und legte bis 5 Uhr neun Wohnhäuser und neun Dekonomiegebäude in Asche. Eine weitere Gefahr besteht nicht. Ein Mann namens Studinger wird vermißt. Die Entstehursache des Feuers ist bisher unbekannt. Der Schaden soll größtenteils durch Versicherung gedeckt sein.

— Das große Los der Bad. Rote + Lotterie 15000 M bar ohne Abzug erhielt ein Lokomotivführer aus der Nähe von Tauberbischofsheim. Die nächste günstige Lotterie ist die Offenburger, von der nur noch wenige Lose à 1 M vorrätig sind. Diese Ziehung findet garantiert am 27. Juli statt. Auf die Offenburger Lotterie folgt die große Wohltätigkeits 1 M Lotterie zugunsten eines Ferienheims für arme, schwächliche Kinder. Die Ziehung findet bereits am 19. August statt und versprechen auch diese Lose ihres günstigen Gewinnplanes und edlen Zweckes wegen einen flotten Absatz. Lose beider Lotterien à 1 M, 11 Lose 10 M sind bei Lotterie-Unternehmer F. Stürmer in Straßburg, Langestr. 107, und den bekannten Losverkaufsstellen zu haben.

Deutsches Reich.

* Berlin, 21. Juli. Im Befinden des Reichstagsabgeordneten Liebermann von

Sonnenberg trat eine erhebliche Besserung ein.

* Danzig, 22. Juli. Der frühere Pfarrer Johannes Raschke wurde wegen zahlreicher Kurpfuschereien zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

* Rorderney, 21. Juli. Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Seehospizes Kaiserin Friedrich zu Rorderney fand heute in Gegenwart des Fürsten und der Fürstin von Bülow ein offizieller Festakt statt. Am Sonntag ist ein großes Kinderfest geplant. Auch werden an diesem Tage die Pflegekinder auf dem vom Nordd. Lloyd zur Verfügung gestellten Salondampfer „Rixe“ eine Luftfahrt unternehmen.

* Essen, 22. Juli. In den fiskalischen Waldungen bei Ifsum wütet ein riesiger Waldbrand. Bisher sind 400 Morgen vernichtet.

Köln, 21. Juli. Die Zeichnungen für die Fathospende haben 180000 M erreicht. Die Alt-Kölnen Repräsentation hat sich nunmehr gleichfalls in zwei Erklärungen, die dem Oberkirchenrat amtlich zur Kenntnis gebracht wurden, zur Absehung Fathos geäußert. In der liberalen Erklärung wird die ganze Verantwortung für die aus dem Urteil des Spruchkollegiums hervorgegangene Verwirrung dem landeskirchlichen Lehrgericht zugeschoben, während die orthodoxe Richtung dieser Begründung allerdings nicht zustimmt, indessen Fatho Anerkennung zollt für sein geschicktes und freundliches Verhalten bei den gemeinsamen Geschäften der kirchlichen Gemeindevertretungen. Die Erklärung der Orthodoxie erhofft, daß aus den Folgeerscheinungen dieser Angelegenheit keine dauernden, tiefgreifenden Schädigungen für Kirche und Gemeinde erwachsen mögen.

* Köln a. Rh., 21. Juli. Prälat Johann Martin Schleyer, der Schöpfer des Volapük, der nach einer Blättermeldung gestorben sein soll, befindet sich, wie die „Köln. Volksztg.“ mitteilt, gesund und wohl auf.

Feuilleton.

34)

Jugendschuld.

Roman von Freifrau G. von Schlippenbach.

(Fortsetzung.)

Welch sonnigen Charakter Eva doch hat! dachte die Komtesse Sören bewundernd. Allen Dingen gewinnt sie die Lichtseiten ab und dabei ist sie zielbewußt und energisch; ich glaube, sie würde nicht zögern, den Mann zu heiraten, den sie liebt, zum Beispiel Rauchberg, von dem sie recht eingenommen sprach! Edwina seufzte leise, ihr war's, als läste ein Alp auf ihrer Brust, wenn sie an ihre Ehe mit Thörner dachte, an das Zusammenleben mit dem Grafen und an seine pedantische Korrektheit, die er natürlich auch von derjenigen verlangen mußte, die seinen Namen trug.

Die Zeit in Schweden verging nur allzu schnell; der letzte Tag in Sörenholm nahte, und die Verwandten verabschiedeten sich nach und nach. Graf Olaf hatte eine Einladung zur Jagd angenommen, so blieb Edwina allein bei der Großmutter.

„Mein gutes Kind,“ sagte die Greisin,

„wir werden uns vielleicht nicht mehr wiedersehen, da möchte ich Dir noch einen Rat geben: heirate nicht ohne Liebe! Dein Vater hat es mir im Vertrauen erzählt, daß Du Dich möglicherweise mit einem vornehmen Mann verloben wirst! Liebst Du Graf Thörner?“

Edwina vermied es, von ihrer Stieckerei aufzusehen, sie fühlte, daß ein heißes Rot über ihre Wangen lief. „Wenn ich ihn achte, ist es nicht genug, liebe Großmutter?“

„Rein, mein Kind, wir Sören sind trotz unserer nordischen Abstammung ein lebhaft fühlendes Geschlecht; eine meiner Ahnen stammt aus Italien, es rollt auch heißes, südländisches Blut in unseren Adern. Ich sollte als junges Mädchen einem ungeliebten Manne zum Altar folgen; ich weigerte mich standhaft, weil ich einen anderen im Herzen trug. Deinen Großvater, der damals noch nicht der Besitzer dieses Schlosses war, erst durch den Tod seines Bruders wurde er Majoratsherr auf Sörenholm. Meine Eltern gaben schließlich doch nach, und nie habe ich es bereut, der Stimme meines Herzens gefolgt zu sein.“

Der blonde Kopf Edwinas beugte sich unter der wellen Greisenhand, die wie segnend auf dem Scheitel der Enkelin ruhte.

„Ich werde gewiß ganz glücklich mit Thörner

werden, Großmama,“ sagte sie ruhig, „wir stimmen in vielen Dingen überein, ich denke, das ist die Hauptsache. Als Nachbarstinder kennen wir uns lange, und seit Jahren habe ich mich an den Gedanken gewöhnt, und Franz ist wirklich ein guter Mensch!“

Unzufrieden schüttelte die alte Dame das Haupt. „Gott leite Dich auf Deinen Wegen!“ sagte sie innig.

Es war Edwinas Wunsch, noch einmal allein den Trollhätta zu besuchen, den Eindruck des großartigen Naturwunders andächtig in sich aufzunehmen, nicht wie das erstemal in lärmender, zahlreicher Gesellschaft die Fälle zu bewundern. So machte sie sich denn am vorletzten Tage auf, und war eigentlich froh, daß Fräulein Mund, die sie zuerst begleiten sollte, durch ein kleines Unwohlsein in Sörenholm zurückzubleiben gezwungen war.

Raum angekommen, nachdem sie die Eisenbahnfahrt zurückgelegt, wurde Edwina von einer Schar barfüßiger Knaben umringt, die sich als Wegweiser anboten. Sie gab ihnen einige Dore und dankte für ihr Geleit, denn sie kannte ja den Weg von ihrem ersten Ausfluge her. Der Gullö-Fall ist der erste; hier braust das wilde Element jahraus jahrein in seiner ewigen Kraft und Schönheit, in seiner

* Köln, 22. Juli. In Merzenich machte ein Landwirt beim Ausräumen des Hauses sehr wertvolle Funde an Altertümern aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Sie bestehen in Krügen aus Porzellan und Goldsachen.

* Köln, 22. Juli. In Hombruch versuchte die von ihrem Manne getrennt lebende Ehefrau des Bergmanns Wiekwenek diesen mit Kleeessig zu vergiften. Der eigene Sohn, der das Gift in den Kaffee tun sollte, schöpfte Verdacht und teilte den Anschlag dem Lehrer mit. Die Frau wurde verhaftet.

Oesterreichische Monarchie.

* Temesvár, 22. Juli. In Szentandras ist infolge eines Erdbebens der Turm der Kirche eingestürzt.

Schweiz.

* Bern, 22. Juli. Gestern nachmittag ist, wie verlautet, infolge Funkenwurfes aus einer Brennerlei in dem benachbarten Dorfe Hinfelbank Feuer ausgebrochen, dem 8 Häuser und die Kirche zum Opfer fielen. Die Kirche war bekannt durch ihre Glasmalereien aus dem 17. Jahrhundert und die kunstvollen Grabdenkmäler.

Frankreich.

* Paris, 22. Juli. Die Agence Havas veröffentlicht unter Vorbehalt folgendes Telegramm aus Elksar vom 20. Juli: Leutnant Thiriet, der Inspekteur der in Buznah lagernden scharifischen Truppen, wurde bei einer Furt von spanischen Posten angehalten, die ihn zwingen wollten, vom Pferde zu steigen. Als sich Thiriet weigerte, kamen Reiter mit blankem Säbel und eine Abteilung Infanterie mit aufgepflanztem Bajonett herbei, versetzten Thiriet flache Säbelhiebe und bedrohten ihn mit der Schußwaffe. Thiriet wurde nach diesen Mißhandlungen in das spanische Lager geführt, wo er eine Stunde zurückgehalten, vom Obersten Silvestre beschimpft und dann wieder in Freiheit gesetzt wurde. Die in Elksar ansässigen Franzosen wagen nicht, aus der Stadt zu gehen. Den leitenden Stellen in Paris ist eine Bestätigung dieser Nachricht bisher nicht zugegangen.

* Paris, 22. Juli. Auf dem Lagerfelde von Betheny bei Reims ist gestern der Militärlieger Leutnant Girard mit einem Zweifelder aus 50 Meter Höhe abgestürzt. Er hat schwere innere Verletzungen erlitten.

* Epinal, 21. Juli. Ein deutscher Ballon mit einem Leutnant und 2 Mann, von Brumath bei Straßburg kommend, ist heute nacht bei Epinal gelandet. Der Ballon wurde entleert. Die Insassen wurden aufgefordert, sich dem Militärgouverneur zur Verfügung zu stellen.

England.

* London, 22. Juli. Das Reutersche Bureau teilt mit, daß das Vorgehen Mohammed Alis ganz unabhängig von dem

englisch-russischer Einvernehmen sei und daß keine der beiden Parteien dieses Uebereinkommens die versuchte Einmischung in die inneren Angelegenheiten Persiens mit Befriedigung aufgenommen habe. Persien behalte vollste Freiheit des Handels in der durch das Vorgehen Mohammed Alis geschaffenen Lage.

* Portsmouth, 21. Juli. Während einer Uebung der Torpedoboot-Flottille vor Beachy Head explodierte der Dampfessel des Torpedobootzerstörers „Kangaroo“. Zwei Mann der Besatzung wurden getötet und vier verlegt.

Türkei.

* Konstantinopel, 21. Juli. Gestern sind hier sechs Cholerafälle vorgekommen; die Seuche schreitet in den Wilajets Smyrna, Siwas, Brussa, Trapezunt, Kastamuni und Angora fort.

Amerika.

* New-York, 21. Juli. Ein Telegramm aus Port-au-Prince meldet: Die Plünderungen in Cap Haitien wurden infolge energischer Maßnahmen des revolutionären Komitees eingestellt. Die amerikanische, deutsche und italienische Gesandtschaft richteten an ihre Regierungen die dringende Bitte um Entsendung von Kriegsschiffen. Die Regierung erklärte die Blockade für St. Marie, Gonaives und Fort Liberté; diese ist jedoch unwirksam, da die Regierung nur ein Kriegsfahrzeug besitzt.

New-York, 22. Juli. Die Arbeiten für die Hebung des Wraks der „Maine“ im Hafen von Havanna schreiten erfolgreich vor. Ein Damm ermöglicht die Auspumpung des Wassers bis auf 18 Fuß unter den Wasserpiegel. Es zeigte sich bereits, daß die Explosion, die seinerzeit die Ursache des Krieges zwischen der Union und Spanien war, von außen veranlaßt war.

Verschiedenes.

Der Stand der Reben. Nach den Berichten der Landwirtschaftslehrer ist der Stand der Reben im allgemeinen ein befriedigender. Die andauernd warme Witterung hat die Entwicklung der Trauben außerordentlich günstig beeinflusst. Blattfallkrankheit und Mehltau sind bis jetzt in erheblichem Umfang nicht aufgetreten, dagegen fliegen die Sauerwurmmotten allenthalben sehr zahlreich. Es kann den Winzern daher nur eindringlich angeraten werden, den Fang der Motten und das Bespritzen der Trauben mit geeigneten Mitteln nachdrücklich aufzunehmen, damit nicht die bestehenden und begründeten Hoffnungen durch den Sauerwurm zunichte gemacht werden. Daß die für sorgfältige Behandlung der Reben und fleißige Schädlingsbekämpfung aufgewendeten Mühen und Kosten sich wohl

lohnend, beweist der Stand der Reben in diesem Jahr wieder recht deutlich, überall da, wo in dieser Beziehung nichts versäumt wurde, zeigen die Reben eine gesunde Entwicklung und einen befriedigenden Behang.

Bei einem Konzert im Münchner Hofbräuhaus machten etwa 70 norddeutsche Studenten solchen Kadav, daß sie hinausgeworfen werden mußten. Sie warfen darauf die Fenster ein und suchten den Saal zu stürmen. Das Publikum nahm Partei gegen sie, sodaß eine allgemeine Rauferei ausbrechen drohte, und nur durch ein großes Schutzmannaufgebot noch ärgere Ausschreitungen verhütet werden konnten.

Die griechischen Marineoffiziere Typaldos und Joras, die Führer des vor zwei Jahren ausgebrochenen Marineaufstandes, die seitdem im Ausland leben mußten, wurden zurückberufen und wieder in Dienst gestellt.

Aus Kreta hat man lange nichts gehört, da die Aufmerksamkeit in den letzten Wochen sich allzusehr auf Albanien konzentrierte. Man will dort aber nicht totgeschwiegen werden, darum hat man neuerdings freiwillige sogenannte „Gauwehren“, angeblich zum Schutz des Eigentums, gebildet. Die Regierung verstärkte die Gendarmerie, da sie vermutet, daß die neue Organisation sich gegen sie richte.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 22. Juli. Mitteilungen aus den Gemeinderatssitzungen vom 11. und 18. Juli 1911:

Nach dem Betriebsbericht des städt. Gaswerks betrug der Gasverbrauch im Monat Juni 62408 cbm gegen 59444 cbm im gleichen Monat des Vorjahres; davon sind abgegeben nach Ave 2170 cbm, nach Grözingen 3986 cbm. Während in der Abgabe von Leucht-, Koch- und Heizgas eine Zunahme von rund 5000 cbm zu verzeichnen ist, wurden an Motoren gas beinahe 2000 cbm weniger verbraucht, als im Juni 1910.

Eine große Anzahl Entwässerungsgesuche der Grundstücke an der Hauptstraße werden unter den vom Stadtbauamt vorgeschlagenen Bedingungen genehmigt.

Dem Turnverein „Turngemeinde Durlach“ wird der ehemalige Dampfziegeleiplatz zur Abhaltung eines Sommerfestes überlassen.

Schlosser Adolf Klenert und Metzger Hermann Leopold Otto Bull werden zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts zugelassen.

Die Torfstanlage im Gewerbeschulneubau wird dem Installateur Herrmann hier zum Angebot übertragen.

Die vom Stadtbauamt aufgestellten Fahrpläne der beiden Gießwagen werden genehmigt.

Anstelle des verstorbenen Gemeinderats Balz wird Gemeinderat Kleiber zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ortsgerichts bestell.

„Ich freue mich, daß wir uns gerade hier treffen, Mr. Field!“

„Ich bin kein Engländer,“ entgegnet er schnell und abwehrend.

„Nicht?“ fragt sie erstaunt. „Der Name ließ es mich vermuten!“

„Welcher Nationalität gehöre ich an, gnädigstes Fräulein?“ fragt John Field lachend.

„Das ist schwer zu sagen. Sie haben von allen etwas,“ meint Edwina nachdenklich.

„Nun, ich bin ebenfogut ein Deutscher, wie Sie, Komtesse! Sie sehen verwundert aus! Ja, ja, wenn man lange fern von der Heimat unter verschiedenen Zonen gelebt hat, dann paßt man oft nicht mehr in den engen Rahmen europäischer Verhältnisse hinein. So fürchte auch ich, daß es mir gehen könnte.“

Sie waren im Gespräch bis an den Soppfall gekommen, aus welchem ein kleiner runder Felsen gleich dem Kopfe eines Tritons hervorragt. Dieses ist der größte Fall, da er 44 Fuß hoch ist; es führt eine Brücke darüber, unwillkürlich schaudert man beim Betreten derselben; der kochende Abgrund läßt das schwache Werk aus Menschenhänden erbeben.

Weit voraus war die laut sprechende und gestikulierende englische Gesellschaft verschwunden;

John Field und Edwina sind allein. Ueber die eiserne Brüstung der Brücke gelehnt, blicken beide in den alles verschlingenden Abgrund. Lange sprechen sie nicht und lassen die erhabene Schönheit der Umgebung auf sich einwirken. Nun ist ihr stiller Wunsch erfüllt, an ihrer Seite lehnt der Mann, der die Einsamkeit ihrer Seele versteht, zu dem es sie magisch hinzog von der ersten Stunde an. Sie wehrt sich gegen diesen Gedanken, sie will ihm nicht Raum geben, und doch — und doch —

„Sie kennen wohl nicht das Gefühl, daß Sie gern das Leben wie ein wertloses Gut von sich werfen möchten?“ fragt John Field unvermittelt, während sein Gesicht tief umdüstert erscheint.

„Nein,“ versteht Edwina ruhig, „wie sollte ich so etwas kennen? Ich liebe keinerlei Aufregungen, und die Schattenseiten des Lebens blieben mir fern.“

Eine so eifrige Kälte und sprödes Zurückziehen in sich selbst wehnen durch diese Worte, daß John Field schnell sagte: „Verzeihen Sie, ich war unüberlegt!“

(Fortsetzung folgt).

Das Betreten des Müllablageplatzes soll für Kinder verboten und das Verbot öffentlich und in den Schulen bekannt gegeben werden.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis, daß Tagelöhner Karl Rieth wegen Beleidigung hiesiger Schulleute vom Schöffengericht hier zu einer Geldstrafe von 10 Mk. eventl. 2 Tage Gefängnis verurteilt wurde.

Die Stadt tritt dem Verein „Genesungsfürsorge“ mit einem Jahresbeitrag von 20 Mk. als Mitglied bei.

Das Gesuch des Lithographen Franz Hugo Jaspel hier um Erlaubnis zum Betrieb der Weinwirtschaft „Marquards Weinstube“ mit der Berechtigung zum Branntweinausschank wird befürwortet und die Bedürfnisfrage bejaht.

Die von Großh. Forstamt aufgestellte Holzbedarfsliste für das Jahr 1912 wird genehmigt. Die Lieferung der Platanensäulen, wofür die Mittel im diesjährigen Voranschlag vorgesehen sind, wird der Firma Brenzinger u. Co. in Freiburg zum Angebot in Auftrag gegeben.

Nach Erlass Großh. Ministeriums des Innern vom 11. Juli d. J. haben Se. Kgl. Hoheit der Großherzog mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung d. d. Schloß Eberstein den 7. Juli d. J. gnädigst auszusprechen geruht, daß die Eigentümer der auf Gemarkung Durlach im Gewann „Auf dem Lohn“ gelegenen Grundstücke, Lagerbuch Nr. 4267, 4319, 4305, 4306, 4283, 4288, 4305 a (d. i. die Grundeigentümer, die gegen das Unternehmen Einspruch erhoben haben), verbunden seien, an der vom Gemeinderat Durlach beantragten Neueinteilung der Grundstücke im Gewann „Auf dem Lohn“ Gemarkung Durlach nach Maßgabe des vorgelegten Planes teilzunehmen.

Nach dem Bericht des städt. Wasserwerks vom 10. d. M. belaufen sich die Einnahmen

aus Wasserzinsen für den Monat Juni d. J. auf 5361 Mk. gegen 4889 Mk. im Monat Mai. Der Gesamtwasserverbrauch betrug 44590 cbm gegen 54052 cbm im gleichen Monat des Vorjahres. Auf den Kopf der Bevölkerung stellt sich der Verbrauch pro Kopf und Tag auf rund 68 Liter. Für Betriebsgas wurden verausgabt 553 Mk. gegen 633 Mk. im gleichen Monat des Vorjahres.

Eingefandt.

Kirchbau in Aue betr.

Durlach, 22. Juli. Nachdem diese Angelegenheit schon seit Jahren schwebt und in letzter Zeit viel darüber geredet wurde, was den maßgebenden Stellen hier kein Geheimnis sein dürfte, wäre es sehr angebracht gewesen und hätte auch im Interesse der Sache selbst gelegen, wenn die hiesige evangelische Bevölkerung, wie endlich in letzter Stunde geschehen, über die Angelegenheit aufgeklärt worden wäre! Dies hat man scheint's bisher für unnötig gehalten!

Ueber die und jene Sache kommen oft langatmige Artikel, die nur wenige interessieren; hier schwing man sich der Deffentlichkeit gegenüber völlig aus.

Man kann daher dem Vorstand des Grund- und Hausbesitzervereins nur Dank wissen, wenn er durch seine Stellungnahme zu dieser Sache erreicht hat, was von rechtswegen schon längst hätte geschehen sollen: Aufklärung. Denn: wenn wir zahlen sollen, wollen wir auch wissen — warum? An den Verhandlungen in der Kirche teilzunehmen, dazu hat mancher keine Zeit, mancher keine Lust.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 20. Juli 1911: 1) Hermann Hill von Weingarten wegen Diebstahls: Verweis. 2) Wegen Jagdvergehens und Hehlerei: Andreas Müller von Brötzingen: 7 Wochen Gefängnis, August Burthard von Brötzingen: 2 Wochen Gefängnis, Christof Beter

von Brötzingen: 4 Wochen Gefängnis, Johann Mögner von Brötzingen: 3 Wochen Gefängnis, Georg Adam Engel von Wilferdingen: 1 Woche Gefängnis. 3) Wegen Jagdvergehens und Hehlerei: Jakob Friedrich Staib: 6 Wochen Gefängnis, Karl Wilhelm Hildinger: 6 Wochen Gefängnis, Karl Jost: 2 Wochen Gefängnis, Friedrich Eberle: 5 Tage Gefängnis, sämtliche von Brötzingen. 4) Franz Fronimel Ehefrau, Piëtte geb. Dantes in Söllingen wegen Beleidigung des Rudolf Kufmaul in Söllingen: Vergleich. 5) Rosa Hohmann in Söllingen wegen Beleidigung des Albert Abele in Söllingen: Vergleich. 6) Christian Burst von Grötzingen wegen Beleidigung des Martin Burst daselbst: für schuldig befunden, aber straffrei erklärt; jeder Teil die Hälfte der Kosten.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 22. Juli. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 145 Läufer Schweinen und 590 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 145 Läufer Schweine und 590 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 46—75 Mk., für das Paar Ferkelschweine 16—28 Mk. Kauflust rege.



Auf die bekannten Preise bewillige ich 5 % Rabatt bei Barzahlung und halte in dem Artikel grosses Lager.
Conr. Pöhler.

Für die Reise
empfiehlt sich im Abholen und Zustellung von Gepäck bestens
Achtungsvoll

K. Gehring, Dienstmann.
Aufträge werden entgegen genommen Auerstr. Nr. 5 u. Bahnhof, Telephon Nr. 229.

Auto-Technikum Stuttgart.
Staatsl. Konz. Chauffeur-Schule
Filderstr. 13
bildet Leute jed. Standes zu tüchtigen

Chauffeuren

Versicherung.
Fleißige Herren

jeden Berufes finden
lohnende Beschäftigung
im Außendienst, evtl. auch
Anstellung. Off. u. D. E. 985
an Daube & Co., Frankfurt a/M.

Geld-Darlehen
an solb. Personen (keine Verm.,
Selbstgeber) schnell und diskret.
Hypothekengelder nach dem
jew. Stand des Geldmarktes.
Südd. Kreditbank Otto Filsinger,
Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 225.

Stenographie
Stolze-Schrey für nur M 1.50
durch Selbstunterricht. Lehrbuch
von Armin Trast nebst Schlüssel
beziehbar von Verlagsanstalt
Saxonia, Leipzig-Lindenau 5,
Markt 13, gegen Voreinsendung
oder Nachnahme. Erfolg garantiert,
da alles genau erklärt, wie es kein
Lehrer gründlicher tun kann.
Eine Mansarden-Wohnung von
2 Zimmern, Küche und Zubehör
ist auf 1. Oktober zu vermieten
Lammstraße 34.

Wasserversorgung Kleinsteinbach-Söllingen.

Die Gemeinden Kleinsteinbach und Söllingen vergeben im öffentlichen Angebotsverfahren folgende Arbeiten:

1. Erd- und Eisenarbeiten, auf 18660 m Zu- und Ortsleitung in Eisenröhren (für Zuleitung auch Mannesmann- und Industrieröhren zulässig) von 40 bis 225 mm Lichtweite mit den nötigen Abgängen, Teilkugeln, Schiebern und Hydranten.

2. Erd- und Zementarbeiten für 7 Schächte und 2 Hochbehälter mit zusammen 320 cbm Nutzraum.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wasserversorgung“ versehen bis längstens **Montag den 7. August d. J., vor- mittags 1/2 9 Uhr,** auf dem Rathaus in Söllingen einzureichen, wo deren Eröffnung stattfindet.

Angebotsverzeichnisse können gegen postfreie Einsendung von 3 M für Nr. 1 und 1 M für Nr. 2 vom **Bürgermeisteramt Söllingen** bezogen werden, wo auch die Pläne aufliegen.
Karlsruhe den 19. Juli 1911.

Gr. Kulturinspektion:
Rühlenthal.

Friedr. König, Durlach

Conditorei — Bäckerei
Hauptstrasse 24 — vis-à-vis dem Schlossplatz — Telephon 126

Spezialität in Friedrichsdorfer und Haferzwieback,
garantiert nur aus reiner Naturbutter hergestellt.

Täglich frisches Kaffee- und Teegebäck
Schlagrahm und Merinken
Alle Sorten Kuchen und Torten.
Bestellungen für Festlichkeiten werden aufs pünktlichste ausgeführt.

Selbstgemachte Eiernudeln
garantiert farbfrei.

Spezialität: Echtes norddeutsches Roggenbrot.

Hilda-Bad Grötzingen

empfiehlt seine reichlich ausgestatteten **Wannen- und Brausebäder,** sowie **medizinischen Salz-, Rappenaer, Stafsfurter, Fichtennadel-, Schwefel- und Kohlensäure-Bäder.**

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis
abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis
12 Uhr. Um geeigneten Zuspruch bittet

Der Besitzer: **Heinrich Dreyer.**

Zur Erntezeit

empfiehlt billigt
Getreide-Reffen
Sensen, Sichel
Rümpfe u. Wehsteine
Erntemaschinen
Erntestricke
Pferdereifen u.

Schlepprethen
eiserne Pflüge u. Eggen
Sr. Leuzler,
Lammstraße 25.

Prima Apfelwein und
Anfehrbranntweine

empfiehlt bestens
Albert Roos, Weinhandlung,
Sophienstraße 12.

Waschkörbe und
Senkelkörbe,

offen und mit Deckel, verkauft zu
den billigsten Preisen

Wilh. Armbruster,
Korbmacher, Baseltorstr. 4.

Kinder-

Kopf-Wasch-Pulver

25 Pfg. Schutzengel 25 Pfg.

Stets reiner Kopf, reine Haare.
Alleinverkauf: Luger u. Filialen.

Abblirtetes Zimmer
zu vermieten
Baseltorstraße 25, 2 St.

Cacao

st. gar rein, per 1/4 K von 30 S an empfiehlt

A. Herrmann, Conditorei.

Zu verkaufen

1 vollständiges Bett 25 M
1 Spiegel 3 "
1 Küchentisch 2 "
Blech, Kelterstr 35.

Delen Sie Ihre Fußböden, Treppen u. s. w. stets nur mit meinem

Harttrockenlanzöl, Central

per Ltr. nur 1.20 M, bei 5 Ltr. 1.10 M. In 3 Stunden hart und hochglänzend.

Central-Drogerie Paul Vogel.

Freibank.

Ganz junges fettes **Rohfleisch**, das Pfund zu 60 S, **Schweinefleisch**, das Pfund 60 S, wird morgen früh ausgehauen.

Apfel- und Birnenmoss prima Qualität, empfiehlt

Hch. Geyer, Apfelweinkelerei, Kirchstraße 11.

Dinkel, 19 Ar, sehr schön, in der Nähe der Stadt, zu verkaufen **Schwabenstr. 12.**

Safer, ein Viertel, in der Nähe vom Schloß, ist zu verkaufen **Kelterstraße 34.**

Kopflaus, Risse vertilgt sofort radikal bei 1 maligem Gebrauch von

Nussin per Fl. 30 und 50 S.

Wanzentod zur sofortigen Vernichtung samt Brut. Flasche 50, 75 u. 100 S.

Schwabenpulver zur radikalen Ausrottung von Küchenläfern etc., Schachtel 40 u. 75 S.

Ameisentod Schachtel 40 S

Der beste, der appetitlichste Fliegenfänger ist

„Mucki“

(Keine ekelhafte Leimschmiererei.) Stück 6 S, 10 Stück 50 S.

Fliegenfänger „Schwapp“ zum gleichen Preise.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Achtung.

Heute Samstag und morgen Sonntag, sowie die folgenden Tage wird wegen eines Beinfehlers ein junges fettes **Herrschafsvier** ausgehauen, das Pfd. zu 30 S.

A. Enghofer, Bierdemehger, Durlach

Fliegenfänger „Schwapp“ Stück 6 S, 10 Stück 50 S

Central-Drogerie Paul Vogel.

Der schlagendste Beweis

für die Ueberlegenheit des



„Kieffer“-Kochers

ist wohl der, dass auf der kürzlich stattgefundenen grossen Kochkunst-Ausstellung in Saarbrücken

„Kieffer“ allein die **höchste Auszeichnung**

die **Goldene Medaille** bei grossem Wettbewerb mit erstklassiger Konkurrenz zuerkannt wurde.

Alleinverkauf:

Wald. Kuttner, Eisenhandl., Blumenstr. 16.



Dieser Kastenwagen

dunkelblau, braun, oder russisch grün, fein lackiert,

mit Gummirädern, Porzellangriff, franto jeder Bahnstation zu

M 27.50

ebenso in **Rohrgeflecht**, weißes Pedig, zu gleichen Preisen, ohne Gummi 4 M weniger, empfiehlt

A. Jörg, Karlsruhe, am Kaiserplatz, Telephon 2241. Kataloge gratis!

Erntestricke

— stehend gefärbt —

100 Stück M 1.65

bei 1000 Stück M 1.55

la. Raffia-Bast

Pfd. 70 S

Fasshahnen

Stück 35 S

Flaschen-, Gläser-

u. Fasshorne

billigst

Fassschwefel.

Luger und Filialen.

Sonnen- u. Regenschirme werden repariert, überzogen und neu angefertigt bei

Fridolin Seliger, Drechsler, Kirchstraße 7.

Briefmarkensammlung

kleine oder größere, auch einzelne alte Marken zu kaufen gesucht von Privatmann. Offerten unter V. 3095 an **Haasenhein & Vogler A.-G.** Karlsruhe in Baden.

Aushilfsstellnerin

ständig für Sonn- und Feiertags gesucht

Schumacher zum Strauß in Aue.

Falzziegel,

neu, einige Hundert, billig abzugeben. Näheres

Auerstraße 48.

Die Flöhe husten

nicht mehr, sie sind sofort getötet nach dem Einstäuben mit

„Jucksin“

(gegen Hunde- und Bettflöhe). Schachtel 25 S, Paket 85 S. Echt nur zu haben in der **Adlerdrogerie August Peter.**

Zur Weinbereitung

empfehlen aus

frischen Zufuhren:

Weinkorinthen

100 Pfd. M 31.50

gelbe Rosinen

100 Pfd. M 32

Mosssubstanzen:

Heines, Schraders,

Plochingen etc.

Das Liter stellt sich bei guter Zubereitung auf 6-7 S.

Der Zucker, der hierzu nötig ist, wird zu 21 1/2 S abgegeben.

Abfallzucker 21 S.

Heidelbeeren

sehr trockene und reife Frucht, Pfd. 25 S.

Luger u. Filialen.

Mädchen-Gesuch.

Wegen Verheiratung meines Mädchens suche ich auf 1. Oktober ein kräftiges

Mädchen nicht unter 18 Jahren.

Frau Luise Daps, Buchdruckerei, Mittelstr. 6.

Einen zweirädrigen **Handwagen**, wenig gebraucht, hat zu verkaufen **Franz Josef Emmerich,** Hauptstr. 68, Hth.

Ebendasselbst wird auch **Wäsche** zum Waschen und Flicken angenommen und billigst berechnet.

Ein **guterhaltener Sportwagen** ist billig zu verkaufen

Kirchstraße 17, 2 St.

Sausbursche

sofort gesucht **Otto Schmidt, Eisenhandlung.**

Vogelkäfig mit Gestell billig zu verkaufen **Hauptstraße 65.**

Zur alten Residenz

Heute Samstag abend

Gebadene

Rheinische

Morgen Sonntag: **hausgemachte Bratwürste**

mit neuem **Sauerkraut**, wozu freunolichst einladet

Wils. Bipper

URBAN SCHURHAMMER

Urbanus-Tropfen

feinster Bitterlikör gegen Magen- und Verdauungsbeschwerden

Tel. 205

* Weinhandlung *
und Brantweinbrennerei

+ Blumenstrasse 13 +

Die Beste

und sicher wirkende medizinische Seife gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge**, wie: Milchesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Gesichtsröte etc., ist unbedingt die edle **Stedenpferd-Teerchwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Madebeul à St. 50 Pfa in beiden Apotheken.

Schweinefleisch

(keine Kotschlachtung), das Pfund 74 S, wird Sonntag früh ausgehauen bei

Friedrich Ite, Zumberstraße 2.

Mutterspritzen, Irrigateure,

sowie einzelne Ersatzteile kaufen Sie billig in der

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Ein bereits noch neuer **Hochzeits-Anzug** für schlanke Figur billig zu verkaufen

Palmaienstr. 10, Laden

Kanarienhahn (Seufert-Stamm), sowie **Heune** und **Käfig** billig zu verkaufen

Seboldstr. 5, 3. St. Vorderh

20% Rabatt

wegen Aufgabe der Artikel auf gestrickte **Knaben-Anzüge**

Sweater-Anzüge **Kinderhürzen.**

B. Schweigardt, Adlerstr. 11

BUCHERER

Lebensmittel-Konsumgeschäft

Filiale in

AUE  AUE

Gde Adler- und Waldhornstraße

empfiehlt zur Gebrauchszeit:

Hutzucker

bei ganzem Hut Pfund 22 ₰
im Anbruch " 23 ₰

Crystallzucker

Original-Sack 200 Pfund M 42.—
offen Pfund 22 ₰

Würfelzucker

1 Pfund 24 ₰
Netto 5-Pfund-Paket M 1.20

Candis schwarz

1 Pfund 34 ₰

Nordhäuser

1 Liter 80 ₰
bei 5 Liter per Liter 75 ₰

Fruchtbranntwein

1 Liter 75 ₰
bei 5 Liter per Liter 70 ₰

Salatöl. fein

Liter 85 ₰

Vollheringe, neue

Stück 7 ₰

Zündhölzer

fog. Schweden, Pak. 25 ₰

Kartoffeln

2 Liter-Maß 18 ₰

Eier. frische

1 Stück 7 ₰ 10 Stück 65 ₰

Limonade

Flasche Inhalt 8 ₰, Flaschenpfand 10 ₰

Sodawasser

Flasche Inhalt 5 ₰, Flaschenpfand 10 ₰

Limburgerkäse

per Pfund 48 ₰

bei ganz. Laib per Pfund 45 ₰

Münsterkäse

per Pfund 80 ₰

bei ganz. Laib per Pfund 75 ₰

Handkäse

2 Stück 9 ₰

Schweizerkäse

bei 1 Pfund M 1.10 ¼ Pfund 30 ₰

Rahmkäse

1 Pfund 70 ₰

bei 1 Laib per Pfund 65 ₰

Bügelkohlen

2-Pfund-Paket 14 ₰

Holz

großer Bündel 11 ₰

25 Bündel M 2.50

Fliegenfänger

Pyramiden, 1 Stück 7 ₰

5 Stück 30 ₰

Tafelbutter

1 Pfund M 1.40

Gemüse und Obst zu billigsten Tagespreisen

Schrempf'sches Flaschenbier (Brauerzufüllung).

Mein Prinzip ist: Gegen bar gute und billige Lebensmittel.

**Gärtner-Verein „Stora“
Durlach.**

Samstag, 22. Juli,
abends 1/29 Uhr:



**Mitglieder-
Versammlung**
im „Deutschen Hof“.
Tagesordnung: Holz-
bestellung. Ausstel-
lungsangelegenheiten.
Allgemeine Pflanzenverlosung.
Zu zahlreichem Besuch ladet er-
gebenst ein
Der Vorstand.

**Freiw. Sanitäts-Kolonnen
vom Roten Kreuz.**

Die Trag- und Improvisations-
übungen beginnen am **Sonntag
den 23. Juli**, morgens 7 Uhr,
beim Depot und werden an den
folgenden Sonntagen fortgesetzt.
Unsere Mitglieder haben sich hierzu
vollständig in Uniform einzufinden.
Diejenigen unserer Mitglieder,
welche am Sonntag den 30. Juli
einer Sanitätsübung von 4 bayr.
Kolonnen in Kandel bewohnen
wollen, können ihre Anmeldung bis
Sonntag den 23. Juli bei Herrn
Kolonnenführer Fader machen.
Die Fährbrunn

Musikverein „Lyra“.

Sonntag den 23. d. Mts.:
Familien-Ausflug

nach Palmbach über Aue, Hohen-
wetterbach. Abmarsch punkt 6 Uhr
von der „Blume“. Rückkunft 1 Uhr.
Hierzu ladet unsere werten Mit-
glieder mit Familienangehörigen,
tit. Vereine, sowie Freunde und
Gönner freundlichst ein
Der Vorstand.

Lyra.

Sonntag den 23. Juli,
nachmittags 4 Uhr beginnend,
findet bei günstiger Witterung unser
Gartenfest

mit Musik, Gesang, Glückhasen,
Glücksrad und Schießbude im
Garten des „Amalienbades“ statt
und ladet hierzu die verehrt Mit-
glieder nebst Angehörigen fanges-
freundlich ein
Der Vorstand

**Bürger-Leichentasse-Verein
der Stadt Durlach.**

Sonntag den 23. Juli, nach-
mittags 2 Uhr, findet im Gast-
haus zum Weinberg
Vorstandssitzung

statt. Diejenigen, welche dem
Verein beitreten wollen, werden
ersucht, sich daselbst anzumelden.
Der Vorstand.

Männer-Gesangverein

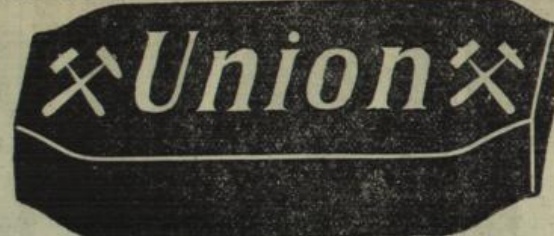
Kommenden Sonntag, 23. d.
Mts., abends 7 Uhr, findet im
Roten Löwen

Gemüthlicher Abend mit Tanz
statt, wozu wir unsere werten
Mitglieder nebst Familienangehö-
rigen zu zahlreicher Beteiligung
fangesfreundl. einladen.
Der Vorstand.

Ein Schnauzer

(Pfeffer und Salz) ist mir zuge-
laufen und kann derselbe gegen
Einrückungsgebühr und Futtergeld
abgeholt werden.
Carl Gröhbühl, Berghausen.

Achten Sie beim Einkauf der Brikets auf die Marke



denn nur das sind die wirklich bestbewährten
Rheinischen Braunkohlen-Brikets.

Lieferung Waggon- und Fuhrenweise durch

H. Mülberger

Rheinisches Kohlen- und Briket-Geschäft

en gros en detail
Kontor: Karlsruhe, Amalienstrasse 25 (Ecke Waldstrasse). — Telephon 250.

Aufträge vermitteln in **Durlach:**
Herr Eugen Klemm, Pfingststrasse 90, Herr Bäckermeister Spinner, Friedrichstrasse 2,
Herr Bäckermeister Bauer, Hauptstrasse 3.

Reines Schweinefett,

per Pfund 90 \mathcal{M} , bei Abnahme von 5 Pfund 85 \mathcal{M} , empfiehlt
Karl Bull, Metzgerei und Wursterei.
Sammstraße 24 u. Filiale Werderstraße 1. — Telephon 149.

Wirtschafts - Uebernahme.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst
an, daß ich mit dem heutigen Tage den Betrieb des

Restaurants
„Zur Goldenen Gerste“

Ecke Wilhelm- und Friedrichstraße
(Neu hergerichtete Räumlichkeiten)
übernommen habe.

Ausschank von la. Höpfer-Bier.

Ich werde bestrebt sein, durch Verabreichung ausge-
wählter und vorzüglicher Speisen und Getränke bei mäßigen
Preisen, sowie durch aufmerksame, zuvorkommende Bedienung
mir die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste zu erwerben
und bitte um zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll
Anton Kilb.



Schweineschmalz,

amerik., garantiert rein, per Pfd. 60 \mathcal{M} , bei 5 Pfd. 58 \mathcal{M} , bei
größerer Abnahme entsprechend billiger, empfiehlt

Conr. Pöhler.

Villa

zu kaufen gesucht in staubfreier
Lage mit großem Obstgarten hier
oder Umgebung nur von Selbst-
verkäufer (Agenten ausgeschlossen).
Offerten unter O. S. 265 an die
Expedition d. Bl. erbeten.

Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten von Fräulein zu
mieten gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter Nr. 264 an die Exp.

Eine Schlafstelle

sogleich zu vermieten
Amalienstraße 11, 3. St.

**Freiwillige Feuerwehr Durlach.
Korpsbefehl.**

Kommenden Montag
den 24. Juli 1911,
abends präzis 6 1/4 Uhr,
findet unsere

2. Haupt-Übung

statt, zu welcher sämtliche
Mannschaften in vollständiger Dienst-
ausrüstung auszurücken haben. Die
Signale zum Antreten werden in
üblicher Weise durch unsere Horn-
isten abgegeben. Sammlung
präzis 6 Uhr auf dem Marktplatz.

Die tit. Ehren- und außerordent-
lichen Mitglieder laden wir zur
Befestigung dieser Übung — zu
welcher eine besondere Einladung
nicht ergeht — hiermit höflichst
ein und bitten den Angriff vom
Wasserwerk aus verfolgen zu wollen.

Das Kommando:

Karl Preiß.

Abends von 8 1/2 Uhr ab ka-
meradschaftliche Zusammenkunft mit
Bankett auf dem „Lindenteller“.

**Schwabenverein Eintracht
Durlach.**



Am Sonntag den 30. Juli,
nachmittags 4 Uhr, findet ein

Tanzausflug

mit Familienangehörigen nach Aue
zu Mitglied Helmaier zum
„Sternen“ statt, wozu alle Mit-
glieder hiermit freundlichst einladen
Der Vorstand.

2 gut möbl. Zimmer
einzeln zu vermieten

Wollkellerstraße 9, 2. St.

Ebendasselbst gebrauchter **Gas-
herd**, 2 Löcher, billig zu verkaufen

Eine noch neue

Copierpresse

ist billig zu verkaufen
Gröbingerstr. 44, 2. St.

Wasserwärme im Schwimmbad 19 Str. C.
Voranschlägliche Witterung am 23. Juli
Heiter, trocken, heiß.

Hierzu Nr. 45 des Amtlichen
Veröffentlichungsblattes für den
Amtsbezirk Durlach.